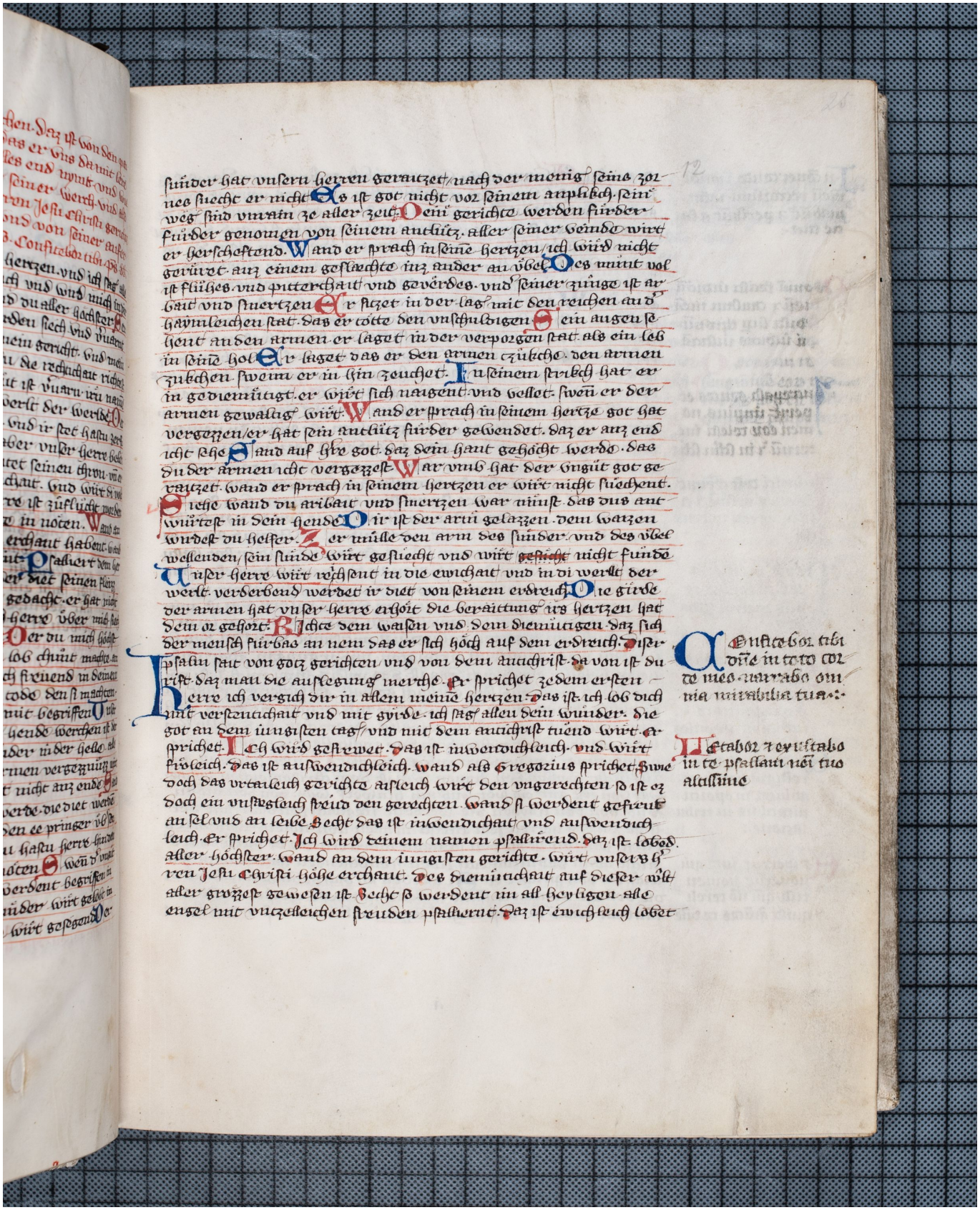
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift



sünder hat vnsern herren geraizet/ nach der menig seins zor
nes siecht er nicht. Es ist got nicht vor sinem anplick. sein
wegs sind vmmain ze aller zeit. Oein gerichte werden fürder
fürder genomen von seinem antlütz. aller seiner veinde wirt
er herschaftend. Wand er sprach in seine hertzen/ ich wird nicht
gerürt. anz einem geslechte inz ander an übel. Des münt vol
ist flüches vnd pitterchait vnd geverdes. vnd seiner zünge ist ar
bait vnd smertzen. Er sitzet in der las mit den reichen and
haymleichen stat. das er tötte den vnschuldigen. Sein augen se
hent an den armen er laget in der verporgen stat als ein löw
in sinem hol. Er laget das er den armen zützche. den armen
zutzchen sweim er in sin zeuchet. In sinem strick hat er
in gedemütigt. er wirt sich naigent vnd vellet. sweu er der
armen gewaltig wirt. Wand er sprach in seinem hertze got hat
vergessen/ er hat sein antlütz fürder gewendet. daz er anz end
icht sehe. Stand auf herr got. daz dein hant gehöcht werde. das
du der armen icht vergezzest. War vmb hat der vngüt got ge
raizet. wand er prach in seinem hertzen er wirt nicht suechent.
Siehe wand du aribait vnd smertzen war münst. das dus ant
würtest in dein hende. Dir ist der arm gelazzen. dem waizen
wurdest du helfer. Zer müsse den arm des sünder. vnd des völ
wellenden/ sin sünde wirt gesuecht vnd wirt gesuecht nicht fünde.
Vnser herre wirt wöchsent in die ewichait vnd in di werlt der
werlt verderbend werdet ir diet von seinem erdreich. Die gird
der armen hat vnser herre erhört. die berätung irs hertzen hat
dem er gehört. Richte dem waisen vnd dem diemütigen. daz sich
der mensch fürbas an nem das er sich höch auf dem erdreich.

Dieser psalm sait von got zu gerichten vnd von dem antchrist. da von ist du
rist. daz man die auflesung merche. Er sprichet zedem ersten
herre ich vergich dir in allem meinem hertzen. das ist. ich lob dich
mit versteuchait vnd mit gyrde. ich sag allen dein wunder. die
got an dem iungsten tag/ vnd mit dem antchrist tuend wirt. Er
prichet. Ich wird gefrewet. das ist inwendichleich. vnd wirt
fröleich. das ist auswendichleich. wand als Gregorius prichet. swie
doch das vrtaileich gerichte ausleich wirt den vngerechten. so ist er
doch ein vnsusleich fröud den gerechten. wand si werdent gefrewt
an selvnd an leibe. Recht das ist inwendichait vnd auswendich
leich. Er prichet. Ich wird deinem namen psallirend. daz ist. lobend.
aller höchster. wand an dem iungsten gerichte. wirt vnsers h
ren Jesu Christi höhe erchant. Des diemütichait auf dieser wilt
aller grözzest gewesen ist. Recht so werdent in all heyligen alle
engel mit vnzeleichen freuden psallirent. daz ist ewichleich lobet

Confitebor tibi dñe in toto corde meo narrabo omnia mirabilia tua.

Letabor et exultabo in te psallam nomini tuo altissime